

Handschriften / Autographen

Interims-Diarium von Nikolaus Dal für Gotthilf August Francke.

Dal, Nikolaus

Tarangambadi, 01.01.1741-29.01.1741

16. - 28. Januar 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175486](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-175486)

- Jan. 16. Von dem Engden Collegen lief noch ein Brief an ihn; es waren aber fünf auf dem ersten geschrieben, nämlich den 14 Jan.
- Jan. 17. Von dem Engden Collegen lief ein schreiben an, datiert den 16 Jan. Es hatten in den Nachrichten geschrieben, dass die Portugiesen ein morde der sammlung über 2 Cor. 5, 14 gesagt. Weil sie noch wollten, waren auf Cakuntawadi zu gehen, u. inzwischen hier ein gewicht gesammelt war, dass die Maratten mit dem Tempel, u. ihren sich conjugiert, u. gegen Nagapatnam zu marchieren; so hat der Herr Commandant mit sie von der wiese ins Land abzuwehren. Ihn von gab noch einen Talaran für ihren den Brief zu schreiben.
- Jan. 18. Von unsern Collegen lief ein Brief schreiben an, aber sie meldeten nicht, dass sie den letzten den 17ten gesandt hätten. Dort schreiben sie, dass sie die vorüberge mit den Hinden werden, u. das nachmittags die Holländer besuchten.
- Jan. 19. Von unsern Collegen lief wiederum ein Brief schreiben an, dass sie in einem Briefe auf dem Wege nach Kuntawadi geschrieben, dass sie von Nagapatnam zurückgekehrt waren. Der Brief hatten, da sie schon von Nagapatnam zurückgekehrt waren, dass sie auf dem Wege an, dass sie noch geschrieben hatten, anzuzeigen, dass sie morgen wieder kommen für zu sein.
- Jan. 20. Unser Collegen kamen am 10ten an in der Pasion-Wüste, und das nachmittags in der Stadt.
- Jan. 21. Wir erhielten den Brief nach Diu, nach, Tullu und Lugalund.
- Jan. 22. Wir erhielten den Brief nach Diu, nach, Tullu und Lugalund.
- Jan. 23. Hr. Gaster berichtet, dass die Boten mit den Paqueten durch Cudalur paffiert wären; die Paqueten waren aber sehr groß gewesen, so dass sie beschwerlich, dass sie nicht in der Compagnie Briefe, diesen würden gehen werden.
- Jan. 24. Hr. Gaster berichtet, dass in das letzte Paqueten nach Madras, expediert hätte; aber das Schiff auf welches wir es wollten gegeben haben, war schon in Cudalur angekommen, um von der und nach Europa expediert zu werden.
- Jan. 25. Hr. Gaster berichtet, dass in unser Paqueten empfangen hätte, aber dass sie wegen ihrem Größte nicht leichtlich in den Brief hatten der Compagnie würden gehen werden.
- Item so waren ein Despatch Schiff in Bengalen angekommen, um sachung anzuweisen, dass ein andere bald folgen würde.
- Ein Engländer sprach aus Madras hier: 1) Die Maratten, hätten das ganze Land ruiniert: 2) Die vor 150 Jahren und geschrieben, gegen sie hätten mit 9000 Mann Stram rings umgeben: 3) Als man zu Batavia einige Chinesen als Soldaten nach Cochin schickte, um sie in der Angria zu setzen, d. 10 bis 12 für jeden in der Willen an Bord gebracht.

Jan. 9. An den die suchte man die Stadt etwas besser zu veranordnen.
Letzt, griffen die sämtlichen Chinesen zu den Messen. Man
auf die Holländer auf von dem Castell mit Cannon
auf sie feuern liess, darauf ab mit dem Tisat in der
Hand sie attackierten, und 25000 Töten widerriefen.
Dadurch veranlaßten die Manufakturen, insbesondere im Süden,
großen Schaden leid, d. die Holländer wurden jährlich
zwei Millionen Thaler einbüßen.

Dr. Riemann schrieb, daß die Wege etwas besser werden
indem die Manufakturen (oder vielleicht andere unter ihnen die
man) sich wieder auf stehende Personennutzen.
Wir setzten dem den Tisat zu geben mit 10 Reis Reis zu
kaufen, um das gänzlich abgegangene Malabarische Reis zu
die Durdurung des Reis, darauf zu drücken; Dr. Tisat aber
schrieb, es wurde in diesem Jahr schwerlich etwas bringen
können.

Jan. 29. Dr. Tisat liegt einige Tage fern am einen Fieber den
nicht; es scheint aber keine Gefahr zu haben, weil es sich
schon etwas mindert besteht.
Der Hof nach Madras verzog, daß ein Feld für den
Malabarischen Reis in S. Thomé liegen.

Reis liegen hat mit den Tisat zu geben.
Frankfurt, den 29 Jan. 1741. Nicolaus Del.

Der (Tit) Herr Hof Prediger Ziegenfagen will von
der Güte sagen dieses dem Herrn D. F. zu senden.